

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	27.04.2015

Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014-2020

Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung am 09.03.2015, AN/0368/2015, TOP 7.3

Die Fraktion DIE LINKE bittet die Verwaltung, folgende Fragen für den Stadtbezirk aufgeschlüsselt nach Stadtteilen zu beantworten:

1. Wie viele Wohnungen sind 2014 aus der Sozialbindung herausgefallen?

Antwort der Verwaltung:

Die Zahlen der im Jahr 2014 aus der Zweckbindung gefallenen Mietwohnungen (des früheren I. Förderweges) sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

2. Wie viele Wohnungen sind 2014 fertig gestellt worden, wie viele darunter mit Sozialbindung?

Antwort der Verwaltung:

In der folgenden Tabelle abgebildet sind die Zahlen der -aus Förderfällen der Vorjahre- in 2014 fertiggestellten Mietwohnungen (neuer Förderweg Einkommensgruppe A). Die Zahlen für den freifinanzierten Wohnungsbau werden der Verwaltung voraussichtlich erst Ende April dieses Jahres vorliegen; eingestellt sind die Zahlen aus 2013.

Tabellarische Übersicht zu den Fragen 1 und 2

Stadtteil	Bindungswegfall	Fertigstellungen gefördert	Fertigstellungen frei finanziert
401 / Ehrenfeld	12	5	53
402 / Neuehrenfeld	0	0	86
403 / Bickendorf	57	0	2
404 / Vogelsang	0	0	11
405 / Bocklemünd /Mengenich	57	0	18
406 / Ossendorf	0	0	78
4 / Ehrenfeld	126	5	248

3. Wie viele Wohnungen werden nach dem gegenwärtigen Kenntnis- bzw. Planungs- und Genehmigungsstand bis 2020 aus der Sozialbindung herausfallen?

4. Wie viele Wohnungen werden nach dem gegenwärtigen Kenntnis- bzw. Planungs- und Genehmigungsstand bis 2020 fertig gestellt worden sein, wie viele darunter mit Sozialbindung?

Antwort der Verwaltung zu den Fragen 3 und 4:

Eine Anfrage der Fraktion Die Linke in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.02.2014 zur Entwicklung des geförderten Wohnungsbestandes in Köln (AN/0223/2014) hat die Verwaltung ausführlich beantwortet (0839/2014). Die grundsätzliche Problematik solcher Prognosen wurde erläutert. Bezogen auf das Stadtgebiet Köln wurde dennoch eine qualifizierte Einschätzung für den Zeitraum bis 2023 abgegeben. Eine seriöse Prognose auf Stadtbezirks- oder gar Stadtteilebene ist der Verwaltung aufgrund der vielfältigen Einflussfaktoren und Entwicklungsvarianten mit eigenen Mitteln nicht möglich.

Im Übrigen nimmt die Verwaltung auf die als Anlage beigefügte Stellungnahme Bezug.

5. Welche weiteren Instrumentarien und Anreize besitzt die Stadt, um den Anteil sozial geförderter Wohnungen in Neubauprojekten zu erhöhen?

Antwort der Verwaltung:

Die Ziele und Leitlinien der Kölner Wohnungspolitik sowie ein Handlungsprogramm mit insgesamt 22 Maßnahmen sind in dem vom Rat am 11.02.2014 beschlossenen Stadtentwicklungskonzept Wohnen zusammengefasst. Um der steigenden Wohnungsnachfrage gerecht zu werden, hat der Rat die Verwaltung beauftragt, 11 dieser Maßnahmen mit Priorität umzusetzen.

In diesem Rahmen wird auch das regulär noch bis 2016 laufende kommunale Wohnungsbauförderungsprogramm mit dem das Programm ergänzenden Investitionskostenzuschuss aktuell evaluiert und auf Weiterentwicklungsmöglichkeiten hin untersucht. Eine Belebung des geförderten Wohnungsbaues erwartet die Verwaltung, sobald das vom Rat im Dezember 2013 beschlossene Kooperative Baulandmodell (mit Festlegung einer Quote an geförderten Geschosswohnungen bestimmter Neubauprojekten) Wirkung entfaltet. Das Ergebnis der umfassenden Neubewertung wird die Verwaltung dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegen.

Anlage

Vorlage Nr. 0839/2014